



So ein Teich ist genaues Hinsehen wert: Uwe Freiberg vom BUND erläutert Lisa, Christina und Aline aus dem Kindergarten „Abenteuerland“ Ihre Entdeckungen. waz-Bild: Niemand

Teiche und Tümpel sind eine Expedition wert

BUND-Experte geht mit Kindern auf Tour

Auf große Tümpel-Entdeckungstour begaben sich 17 junge Naturfreunde aus dem AWO-Kindergarten „Abenteuerland.“ Ein großer Teich im Schloßpark war das Ausflugsziel.

„Wann gehen wir endlich los?“ Ungeduldig fragt der fünfjährige Christian den Naturexperten Uwe Freiberg (BUND). Mit Lupen, Fangnetzen und Fachbüchern im hölzernen Bollerwagen nähern sich die 17 Kinder gespannt dem Teich im Park. Plötzlich bittet Uwe Freiberg um Ruhe. Das Quaken der Frösche wird hörbar. Fasziniert lauschen die kleinen Forscher den Klängen der Natur.

Bevor sie schließlich, durch einen kleinen Wassergraben stapfend, den Teich erreichen, zeigt Naturfreund Freiberg eine tote Libelle und deren Larve. Große Augen machen die Kinder und haben keine Scheu, die Tierhüllen zu berühren. Kaulquappen, Ruderwanzen, Wasserläufer, Wasserflöhe und Wasserskorpione kommen den begeisterten kleinen Forschern vor die Linse. „Ich hab' schon mal eine Libelle gefangen“, berichtet Christian stolz und Christina (4) bestätigt: „Ich habe keine Angst vor Libellen und vor Fliegen auch nicht.“

Gummistiefel bewahren die Kinder bei der Expedition vor feuchten Füßen, aber etwas

Matsch kommt dann doch an die Kleidung. Der Teichrand ist glitschig. Und plötzlich freut sich Christina. Sie hält eine wohlriechende Pflanze in Händen, Wasserpfefferminz genannt. Nach einer Stunde geht die Tümpel-Tour zu Ende.

„Das Thema Wasser zieht sich wie ein roter Faden durch das Kindergartenjahr“, sagt Gruppenleiterin Silke Kobuß. Auf dem Kindergartengelände ist ein naturnaher Teich so gut wie fertig. „Durch diese Tour können die Kinder schon einmal erfahren, daß im Wasser viel Leben entsteht“, meint Kobuß, die insgesamt drei Teich-Ausflüge mit Uwe Freiberg organisierte. dn